

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	19
<b>1. Kapitel: Historische Entwicklung des humanitären Völkerrechts</b>	23
A. Die Vorzeit	23
B. Die Antike	23
I. Konfliktnormen des antiken Griechenland	24
II. Konfliktnormen der römischen Antike	24
C. Veränderung des Kriegsrechts mit Aufkommen der Weltreligionen	26
I. Konfliktnormen des Christentums und der „Gerechte Krieg“	26
II. Konfliktnormen des Islam	27
D. Das Mittelalter	28
E. Die Entstehung des Staates und des modernen Völkerrechts im 17. und 18. Jahrhundert	29
F. Das 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg	30
G. Das 20. Jahrhundert bis zum Zusammenbruch des Ost-Blocks	32
H. Fazit	33
<b>2. Kapitel: Anwendungsbereiche der Genfer Abkommen und der Zusatzprotokolle</b>	34
A. Anwendungsbereiche des gemeinsamen Art. 2	35
I. Bewaffneter Konflikt zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien	35
1. Vertragsparteien	35
2. Erklärte Kriege und bewaffnete Konflikte	36
II. Vollständige oder teilweise Besetzung	37
III. Ad hoc Beitritt zu den Genfer Abkommen	38
B. Anwendungsbereich des gemeinsamen Art. 3	39
I. Bewaffneter Konflikt, der keinen internationalen Charakter hat	39
1. Abgrenzung nach oben	40
2. Abgrenzung nach unten	40
a) Die Lehre der Intensitätsstufen	40
b) Der humanitäre Ansatz	42
c) Stellungnahme	43
d) Ergebnis	47
	9

3.	Bindung nicht-staatlicher Akteure an den gemeinsamen Art. 3	47
4.	Sondereinbarungen über die Anwendbarkeit einzelner Vorschriften der Genfer Abkommen	49
II.	Personeller Anwendungsbereich von Art. 3	49
C.	Das III. Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen von 1949	50
I.	Entstehungsgeschichte	50
II.	Verhältnis zu früheren Abkommen	50
III.	Der personelle Anwendungsbereich des III. Genfer Abkommens	51
1.	Kriegsgefangene in Feindeshand	52
a)	Mitglieder der Streitkräfte und andere, in die Streitkräfte eingegliederte Gruppen	52
b)	Mitglieder von Milizen, Freiwilligenkorps und organisierten Widerstandsbewegungen, die nicht den Streitkräften zugeordnet sind	53
aa)	Zugehörigkeit zu einer am Konflikt beteiligten Partei	54
bb)	Die vier Voraussetzungen	55
(1)	Art. 4 A. Nr. 2 a) - Eine verantwortliche Person an der Spitze	55
(2)	Art. 4 A. Nr. 2 b) - Unterscheidungszeichen	56
(3)	Art. 4 A. Nr. 2 c) - Offen getragene Waffen	57
(4)	Art. 4 A. Nr. 2 d) - Einhaltung der Gesetze und Gebräuche des Krieges	57
cc)	Fazit	58
c)	Reguläre Streitkräfte einer nicht anerkannten Regierung	59
d)	Personen, die den Streitkräften folgen, ohne in sie eingegliedert zu sein	59
e)	Zivile Schiffs- und Luftfahrzeugbesatzungen	59
f)	Levée en masse	60
2.	Den Kriegsgefangenen gleichgestellte Personen	60
a)	Personen, die den Streitkräften des besetzten Landes angehören oder angehört	61
b)	Personen, die in neutralen Staaten interniert werden	61
3.	Sanitäts- und Seelsorgepersonal	61
IV.	Zweifel über den personellen Anwendungsbereich des III. Genfer Abkommens	62
V.	Zeitlicher Anwendungsbereich des III. Genfer Abkommens	62
D.	Das IV. Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten von 1949	66
I.	Entstehungsgeschichte	66
II.	Der personelle Anwendungsbereich	66
1.	Derogation des Schutzes für Zivilisten	68
2.	Anwendungsbereiche bei der Internierung von Zivilpersonen	69
a)	Internierung aufgrund sicherheitsbedenklicher Tätigkeiten	69

b)	Internierung im Falle einer strafbaren Handlung gegen die Besatzungsmacht	70
c)	Internierung aus Sicherheitsgründen durch die Besatzungsmacht	70
III.	Zeitlicher Anwendungsbereich	71
E.	Die Zusatzprotokolle von 1977 zu den Genfer Abkommen	72
I.	Entstehungsgeschichte der Zusatzprotokolle	72
II.	Das I. Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte von 1977	72
1.	Sachlicher Anwendungsbereich	73
a)	Bewaffneter Konflikt im Sinne von Art. 1 Abs. 4 I. Zusatzprotokoll	73
b)	Volk im Sinne von Art. 1 Abs. 4	76
c)	In Ausübung des Selbstbestimmungsrechts	77
aa)	Geschichte des Selbstbestimmungsrechts	77
bb)	Inhalt des Selbstbestimmungsrechts der Völker	79
(1)	Individuell-konkrete Fallgruppen	81
(2)	Abstrakt-generelle, aber abschließende Aufzählung	81
(3)	Abstrakt-generelle, aber nicht abschließende Aufzählung	81
(4)	Stellungnahme	82
cc)	Ausübung des Selbstbestimmungsrechts gegen eine Kolonialherrschaft	85
dd)	Ausübung des Selbstbestimmungsrechts gegen eine fremde Besetzung	86
ee)	Ausübung des Selbstbestimmungsrechts gegen ein rassistisches Regime	87
d)	Ergebnis	88
2.	Zeitlicher Anwendungsbereich	89
3.	Personeller Anwendungsbereich	89
a)	Kombattanten	89
aa)	Organisationsgrad	90
bb)	Verantwortliche Führung	90
cc)	Zugehörigkeit zu einer Konfliktpartei	91
dd)	Internes Disziplinarsystem	91
ee)	Nichtkombattanten	91
ff)	Paramilitärische oder bewaffnete Vollzugsorgane	92
b)	Der Begriff des Kriegsgefangenen – Art.44	92
c)	Verwirkung des Kriegsgefangenenstatus	93
aa)	Unterscheidungspflicht	93
bb)	Militärischer Aufmarsch	95
d)	Unklarheit über den Status eines Gefangenen	96
e)	Kein Anspruch auf Kriegsgefangenenstatus für Spione und Söldner gemäß Art. 46-47	96
aa)	Spione	97
bb)	Söldner	98
		11

4. Personeller Anwendungsbereich des Art. 75 des I. Zusatzprotokolls	99
III. Das II. Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte von 1977	102
1. Sachlicher Anwendungsbereich	102
a) Bewaffneter Konflikte zwischen Streitkräften und abtrünnigen Streitkräften oder anderen organisierten Gruppen	103
b) Kontrolle über einen Teil des Hoheitsgebiets	103
c) Anhaltende koordinierte Kampfhandlungen	104
d) Anwendung des II. Zusatzprotokolls	104
e) Verhältnis zu dem gemeinsamen Art. 3 der Genfer Abkommen	105
f) Konflikte geringer Intensität	105
2. Persönlicher Anwendungsbereich	106
3. Zeitlicher Anwendungsbereich für gefangene oder internierte Personen	106
F. Schlussbetrachtung	107

<b>3. Kapitel: Anwendungsbereiche außerhalb der Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle</b>	<b>109</b>
A. Sachliche Anwendungsbereiche außerhalb der Genfer Abkommen	109
I. Gemischte Konflikte	109
1. Gleichstellung mit einem nicht-internationalen bewaffneten Konflikt	110
2. Internationalisierung des Konflikts durch die Intervention eines Staates	110
3. Komponententheorie	110
4. Stellungnahme	111
5. Ergebnis	114
II. Internationaler bewaffneter Konflikt und Streitkräfte der Vereinten Nationen	115
B. Personelle Anwendungsbereiche außerhalb der Genfer Abkommen	115
I. Illegale Kombattanten	115
II. Terroristen	117
III. Fazit	119
C. Anwendungsbereiche anderer völkerrechtlicher Verträge	120
I. Die Haager Landkriegsordnung von 1907	120
1. Entstehungsgeschichte und Verhältnis zu den Genfer Abkommen	120
2. Anwendungsbereiche der HLKO	121
3. Fazit	122
II. Anwendungsbereiche der Menschenrechte im Recht des bewaffneten Konflikts	123
1. Verhältnis zwischen Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht	123

2.	Die Menschenrechtsabkommen	125
3.	Fazit	127
D.	Gewohnheitsrechtliche Anwendung und allgemeine Rechtsgrundsätze	128
I.	Gewohnheitsrecht	128
1.	Die Haager Landkriegsordnung von 1899 und 1907	128
2.	Die Genfer Abkommen von 1949	129
3.	Die Zusatzprotokolle von 1977	130
4.	Ius Cogens	131
II.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	132
III.	Die Martens'sche Klausel	132
IV.	Fazit	133
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Durchsetzungsmechanismen des humanitären Völkerrechts</b>	<b>135</b>
A.	Vertragliche Durchsetzungsmechanismen	135
I.	Schutzmacht	135
II.	Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes	136
III.	Internationale Ermittlungskommission	137
IV.	Verbreitung der Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle	138
V.	Strafrechtliche Verfolgung bei Verletzungen der Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle	138
VI.	Staatenverantwortlichkeit	139
VII.	Sonderevereinbarungen gemäß dem gemeinsamen Art. 3 Abs. 3	139
B.	Außervertragliche Durchsetzungsmechanismen	140
I.	Gegenseitigkeitserwartung	140
II.	Die Weltöffentlichkeit	141
III.	Die Repressalie	142
C.	Fazit	142
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Asymmetrische Konfliktstrukturen – Problemfeld des humanitären Völkerrechts</b>	<b>144</b>
A.	Die asymmetrische Konfliktstruktur	144
B.	Arten von asymmetrischen Konflikten	145
I.	Innerstaatliche asymmetrische Konflikte	145
II.	Asymmetrischer Interventionskonflikt	146
C.	Ursachen für asymmetrische Konfliktstrukturen	147
D.	Methoden der asymmetrischen Kriegsführung	149
E.	Spannungsfeld zwischen humanitärem Völkerrecht und asymmetrischen Konflikten	151
I.	Asymmetrische Konfliktstrukturen und die Anwendungsbereiche des humanitären Völkerrechts	152
II.	Wegfall von Durchsetzungsmechanismen	153

F. Fazit	154
<b>6. Kapitel: Die Erosion des humanitären Völkerrechts in den Konflikten der Gegenwart</b>	<b>155</b>
A. Der militärische Konflikt in Afghanistan nach dem 11. September 2001	155
I. Überblick über den Konflikt	155
II. Völkerrechtliche Bewertung des Konflikts und anwendbare humanitäre Abkommen	157
1. Der Konflikt zwischen den Streitkräften der Nordallianz und der Taliban vor dem Eingreifen der USA und ihrer Verbündeten	157
2. Der Konflikt nach dem Eingreifen der USA und ihrer Verbündeten am 7. Oktober 2001 bis zur Kapitulation der Taliban in Kandahar und der Entscheidungsschlacht um Tora Bora	159
3. Der Konflikt nach dem Sturz des Taliban-Regime in Afghanistan	161
III. Anwendungsprobleme des Kriegsgefangenen- und Interniertenrechtes im Afghanistankonflikt	163
1. Die Gefangenenlager der USA	163
a) Faktische Behandlung der Gefangenen	165
b) Rechtlicher Status der Taliban-Gefangenen	167
c) Rechtlicher Status der Al-Qaida Gefangenen	171
d) Rechtliche Beurteilung	173
2. Asymmetrische Konfliktstruktur als Ursache für die Rechtsverletzungen durch die USA	174
IV. Fazit	176
B. Die Invasion und Besetzung des Irak	177
I. Die Invasion des Irak	177
II. Der bewaffnete Konflikt im Irak nach dem Ende der Hauptkämpfhandlungen	178
1. Der sunnitische Widerstand	178
2. Die Mahdi-Miliz	180
3. Ausländische Kämpfer	181
4. Angestellte privater Militärfirmen	182
III. Anwendbares humanitäres Völkerrecht	182
1. Die Invasion und Besetzung des Irak	182
2. Das Ende der Besetzung	183
IV. Personelle Anwendungsbereiche im Irak-Konflikt	185
1. Irreguläre Kämpfer während der Invasion	185
2. Der sunnitische Widerstand	186
3. Die Mahdi-Miliz	187
4. Die ausländischen Kämpfer und Terroristen	188
5. Angestellte privater Militärfirmen	189
V. Anwendung des Kriegsgefangenen- und Interniertenrechtes im Irak-Konflikt	191

1.	Kriegsgefangene während der Invasion des Iraks	191
2.	Die Gefangenenlager der USA während der Besatzungszeit	192
IV.	Asymmetrische Konfliktstruktur im Irak-Konflikt und ihre Auswirkung auf das humanitäre Völkerrecht	193
VI.	Fazit	195
C.	Der Tschetschenienkonflikt	196
I.	Überblick über den Konflikt	196
II.	Völkerrechtliche Bewertung des Konflikts und anwendbare humanitäre Abkommen	198
1.	Internationaler bewaffneter Konflikt	198
2.	Nicht-internationaler bewaffneter Konflikt	201
III.	Anwendung des Interniertenrechtes	202
IV.	Asymmetrische Konfliktstruktur im Tschetschenien-Konflikt und die Auswirkungen auf das humanitäre Völkerrecht	203
V.	Fazit	205
D.	Der Israel-Palästina-Konflikt	206
I.	Überblick über den Konflikt	206
II.	Anwendungsbereiche des humanitären Völkerrecht	208
III.	Personelle Anwendungsbereiche im Israel-Palästina-Konflikt	212
1.	Kriegsgefangenenstatus gemäß dem III. Genfer Abkommen	212
2.	Internierung gemäß dem IV. Genfer Abkommen	213
3.	Die gezielte Tötung	215
4.	Asymmetrische Konfliktstruktur im Israel-Palästina-Konflikt und die Auswirkungen auf das humanitäre Völkerrecht	216
IV.	Fazit	217
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>219</b>
A.	Ergebnis der Analyse	219
B.	Wiederherstellung der Symmetrie	220
C.	Revision des humanitären Völkerrechts angesichts der asymmetrischen Konflikte	221
I.	Ausdehnung der sachlichen Anwendungsbereiche	221
II.	Revision der personellen Anwendungsbereiche	222
III.	Revision der zeitlichen Anwendungsbereiche	223
IV.	Erweiterung der Regeln für den nicht-internationalen bewaffneten Konflikt	224
V.	Revision der Durchsetzungsmechanismen	224
D.	Kritische Betrachtung einer Revision	225

**Schlusswort**

227

**Literaturverzeichnis**

229